

AZ: 40.1.1/RBZ/WLS

**Drucksache Nr.: 0573/2023/DS**

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Schule und Sport	13.11.2025	Ö	Vorberatung
Hauptausschuss	26.11.2025	Ö	Vorberatung
Ratsversammlung	02.12.2025	Ö	Endg. entsch. Stelle

**Berichterstatter:**

Oberbürgermeister Bergmann /  
Stadtrat Hillgruber

**Verhandlungsgegenstand:**

**Regionales Berufsbildungszentrum  
Walther-Lehmkuhl-Schule; hier:  
Kündigung des öffentlich-rechtlichen  
Vertrages zwischen der Stadt  
Neumünster und dem  
Landesinnungsverband der Elektro-  
und Informationstechnik Schleswig-  
Holstein**

**Antrag:**

1. Der Kündigung des öffentlich-rechtlichen Vertrages vom 19.02.2009 zwischen der Stadt Neumünster und dem Landesinnungsverband der Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein über die Übertragung der Schulträgerschaft und die Wahrnehmung der Aufgaben des Schulträgers der Landesberufsschule für Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik (LBS EMA) wird zum 01.01.2026 zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche Kündigung des o. g. Vertrages durchzuführen.

**IRIS:**

Attraktive schulische Bildungsmöglichkeiten bieten

**Finanzielle Auswirkungen:**

Keine

**Begründung:**

Ausgangslage:

Mit der **Gründung** des Regionalen Berufsbildungszentrums Walther-Lehmkuhl-Schule als Anstalt des **öffentlichen Rechts** war es erforderlich, die **Schulträgerschaft** der Landesberufsschule für Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik **gemäß § 94 Abs. 1** des Schulgesetzes Schleswig-Holstein (SchulG) vom Landesinnungsverband der Elektro- und Informationstechnik Schleswig-Holstein (LBS EMA) auf die Stadt **Neumünster** zu übertragen.

Gleichzeitig wurde auf Grundlage von **§ 95 Abs. 3 SchulG**, der eine **Übertragung** von Aufgaben des **Schulträgers** durch **öffentlich-rechtlichen Vertrag** unter anderem auf Innungen **ermöglicht**, im **öffentlich-rechtlichen Vertrag** vom 11.08./19.08.2009 die Wahrnehmung der **Schulträgeraufgaben** von der Stadt **Neumünster** an den Landesinnungsverband delegiert.

Die Ratsversammlung der Stadt **Neumünster** hat der **Schließung** dieses **öffentlich-rechtlichen Vertrages** in ihrer Sitzung am 07.07.2009 (0364/2008/DS) zugestimmt.

Entwicklungen:

In der Sitzung des Verwaltungsrats der Regionalen Berufsbildungszentren **Neumünster** wurde am 05. Dezember 2024 berichtet, dass der Landesinnungsverband beabsichtigt, die Wahrnehmung der Aufgaben des **Schulträgers** der LBS EMA zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** an die Stadt **Neumünster** abzugeben. Hintergrund ist der Eintritt der bisher **für die Aufgaben zuständigen Sachbearbeiterin** in den Ruhestand zum 1. November 2025 sowie der Wunsch des Landesinnungsverbandes, die damit verbundenen administrativen **Aufgaben künftig nicht mehr wahrzunehmen**.

Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung am 12. Mai 2025 der **Rückübertragung** der **Aufgaben der Schulträgerschaft** an die Stadt **Neumünster** grundsätzlich zugestimmt.

**Gemäß § 4 Abs. 1** des bestehenden **öffentlich-rechtlichen Vertrages** beträgt die Laufzeit 30 Jahre. Eine **außerordentliche Kündigung** ist jedoch **möglich**, wenn wesentliche **Veränderungen**, insbesondere **rückläufige Schülerzahlen** oder organisatorische **Gründe**, vorliegen. Diese Voraussetzungen sind gegeben. Daher wird seitens der Verwaltung angestrebt, den o. g. Vertrag mit dem Landesinnungsverband zum 01. Januar 2026 **außerordentlich zu kündigen**.

Nach **§ 95 Abs. 1** Schulgesetz Schleswig-Holstein sind die Kreise und kreisfreien **Städte** **Schulträger** der berufsbildenden Schulen. Durch die **Kündigung** des **öffentlich-rechtlichen Vertrages** vom 11.08./19.08.2009 bleibt die **Schulträgerschaft** aufgrund Gesetzes also weiterhin bei der Stadt **Neumünster**. Dahingegen **führt die Kündigung** des o. a. Vertrags zur **Rückübertragung** der durch den **Schulträger** wahrzunehmenden Aufgaben an die Stadt **Neumünster**.

Dies bietet erhebliche Vorteile **für den Bildungsstandort Neumünster** und den Fortbestand des Ausbildungsberufs „**Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik**“. Mit der **Übernahme** stellt die Stadt sicher, dass der Ausbildungsberuf langfristig an der Walther-Lehmkuhl-Schule erhalten bleibt. Die Lage **Neumünsters** im Zentrum Schleswig-Holsteins **gewährleistet** für Auszubildende aus dem gesamten Bundesland eine gute **Erreichbarkeit und stabile Schülerzahlen**.

Die **Rückübertragung** der Aufgaben der **Schulträgerschaft** trägt somit zur nachhaltigen Sicherung des Bildungsangebots und zur **Stärkung** des berufsbildenden Schulstandorts

Neumünster bei.

Nächste Schritte:

Nach Zustimmung durch die Ratsversammlung zu dieser Drucksache wird die Verwaltung beauftragt, den Vertrag mit der Landesinnung zum 01.01.2026 zu **kündigen**. Das Schleswig-Holsteinische Institut für Berufliche Bildung SHIBB Landesamt als **zuständige** Schulaufsicht der Walther-Lehmkuhl-Schule wurde bereits **über** die geplante **Vertragsauflösung** informiert. Eine Durchschrift des Beschlusses der Ratsversammlung wird anschließend an das SHIBB versandt.

Finanzielle Auswirkungen:

Als Landesberufsschule wird die Finanzierung **über** die **Schulkostenbeiträge** der Kreise und kreisfreien **Städte** nach den Vorgaben des SHIBB sichergestellt. **Für** die Stadt entstehen dadurch keine **zusätzlichen** Haushaltsbelastungen. Das vorhandene Inventar wird der Walther-Lehmkuhl-Schule **unentgeltlich überlassen**.

Die bislang vom Landesinnungsverband gezahlte Miete **entfällt**; die entsprechenden Einnahmen aus den **Schulkostenbeiträgen** werden **künftig** im Haushalt der Stadt vereinnahmt. Investitionen in Ausstattung und **Gebäude** erfolgen im Rahmen der **regulären** Haushaltsmittel für die Walther-Lehmkuhl-Schule.

Tobias Bergmann  
Oberbürgermeister

Carsten Hillgruber  
Stadtrat

Anlage:

- Öffentlich-rechtlicher Vertrag vom 11.08./19.08.2009 (Kopie)
- Beschluss des Verwaltungsrats vom 12.05.2025; Protokollauszug